

Ludwigsdorf fehlt ein Punkt zum Aufstieg

VON WILFRIED GRONEWOLD

Deutlicher Heimsieg in der Bezirksklasse gegen Wiesederfehn reicht nicht, weil Konkurrent Uttel gewann

Ostfriesland. Der KBV „Goode Flücht“ Norderney ist neuer Meister in der Bezirksklasse der Männer I. Uttel siegte deutlich in Victorbur und sicherte sich punktgleich hinter Norddeich den zweiten Aufstiegsplatz. Ludwigsdorf fehlte nach einem überzeugenden Heimsieg gegen Wiesederfehn ein Punkt für den Aufstieg.

Ludwigsd. – Wiesed. 15:3

(2,034/-3,066/5,053/7,102)

Neben Meister Norddeich ist Ludwigsdorf als einzige Mannschaft ohne Punktverlust auf der Heimstrecke geblieben. Am letzten Spieltag gab es im Heimkampf gegen Wiesederfehn noch Hoffnung auf den Aufstieg. Die Formel dafür lautete, Uttel durfte maximal ein Remis in Victorbur erreichen und Ludwigsdorf musste zu Hause siegen. Ludwigsdorf machte seine Hausaufgaben und siegte mit elf Würfeln. Der Auswärtssieg von Uttel ließ jedoch alle Hoffnungen auf den Aufstieg platzen und „Hoffnung 1919“ blieb nur der undankbare dritte Tabellenplatz. Ludwigsdorfs Johann Saathoff schaute schon wieder nach vorne: „Wir haben uns nach der letzten Saison enorm entwickelt und werden weiter an uns arbeiten, um in der neuen Saison wieder um vordere Platzierungen zu kämpfen“.

Victorbur – Uttel 2:17

2,137/-8,120/-1,109/-6,127

Nachdem in der Vorwoche der Victorburer Abstieg besiegelt wurde, wollte Kapitän Heiko

Weinstock sich mit einem Heimsieg gegen Uttel in die Regionalliga verabschieden. Für die Gäste stand dagegen noch der Aufstieg auf dem Spiel. Um den Sprung in die Bezirksliga zu schaffen, mussten doppelte Punkte her. Entsprechend motiviert gingen die Gäste auch zu Werk. Deutliche Detailerfolge in den Zweitgruppen und ein knapper Detailerfolg in Gummi I summierten sich in der Endabrechnung auf 17 Würfe. Victorburs Detailerfolg in der ersten Holzgruppe diente am Ende nur noch der Ergebniskosmetik. Weinstock will seine Mannschaft in der Regionalliga I nun wieder zu Erfolgen führen.

Spekend. – Eversmeer 7:9

-9,072/-0,019/2,019/5,006

Spekendorf wurde nach einem beeindruckenden Saisonstart auf Platz fünf der Tabelle durchgereicht. Mit einem Heimsieg gegen Eversmeer bestand noch Hoffnung, die Saison auf dem vierten Tabellenplatz abzuschließen. Spekendorfs Gummigruppen legten dafür den Grundstein und sammelten mit zwei Detailerfolgen sieben Würfe. Holz II musste sich mit wenigen Metern geschlagen geben. Verlierer des Tages war Spekendorfs Holz I, die es mit bekannt starken Gästen aus Eversmeer zu tun hatten.

Middels – Holtgast 7:0

1,024/4,007/0,105/1,083

Mit vier Detailerfolgen beim Heimsieg gegen Holtgast schloss Middels eine



Stephan Tuitjer aus Ludwigsdorf. Archivfoto: Gronewold

wechselhafte Saison, in der lange der Klassenverbleib fraglich war, auf dem sechsten Tabellenrang versöhnlich ab. Vor der Saison wurde eine Platzierung im oberen Tabellendrittel angestrebt. Nach Heimmiederlagen am ersten und zweiten Spieltag sowie einem Heimremis am sechsten Spieltag musste diese Erwartung früh auf den Klassenverbleib reduziert werden. Das Vertrauen von Kapitän Karl-Heinz Willms wurde belohnt. Am Ende der Hinrunde platzte mit einem Auswärtserfolg in Holtgast der

Knoten und Middels lieferte auch in der Rückrunde weiter ab. Es folgten doppelte Auswärtspunkte in Victorbur und mit einem überzeugenden Heimauftritt am 16. Spieltag gegen Norddeich wurde das Abstiegsgespenst endgültig abgeschüttelt. Die Mannschaft kämpfte trotzdem weiter, um ein bestmögliches Saisonergebnis zu erreichen. Am vorletzten Spieltag gab es ein Remis in Eversmeer. „Unser Anspruch war vor der Saison ein anderer als Platz sechs in der Endabrechnung“ sagte Middels Kapitän Willms.